From darkness into the light

Das Licht in meinen Augen

Von Anitasan

Epilog: Echter Frieden

Eine tiefe männliche Stimme richtete sich an Sasuke. „Du bist groß geworden Sasuke. Ein richtiger Mann. Ich danke dir dass du deinem Bruder verziehen hast und nicht mehr nach Rache sinnst. Ich hoffe wir können noch mal von vorne anfangen.“ „Vater.“ Dann nahm Fugaku ihn doch wirklich in den Arm ehe die sanfte Stimme seiner Mutter nach ihm rief. Er sah zu ihr und Mikoto breitete einen Arm nach ihm aus.

Der andere wurde immer noch von Itachi besetzt der sich nur langsam beruhigte. Sasuke lief langsam auf sie zu und mit jedem Schritt zitterte er immer mehr. Plötzlich war er nicht mehr der starke unnahbare Ninja sondern das kleine Kind das sich immer nach Liebe gesehnt hatte. Als er bei Mikoto ankam, viel er wie Itachi auf die Knie und mit einem gehauchten Mutter zog sie ihn in ihre Arme.

Dann weinte auch Sasuke und Mikoto hielt beide fest in ihren Armen. „Meine geliebten Söhne endlich hab ich euch wieder.“
Dann legte sie ihren Kopf zwischen ihnen ab und weinte ebenfalls leise. Sakura sah glücklich auf diese Szene ehe ihr Tochter an ihrem Rockzipfel zog. „Mama warum weint Papa und Onkle Sasuke so und wer sind die Leute?“ Sakura lächelte Sarade an und meinte dass sie es ihr gleich erklären würde. Nach einer Weile erhoben sich dann Sasuke, Itachi und Mikoto wieder. Itachi ging auf seine Freundin zu und nahm sie fest in den Arm. „Ich danke dir so sehr, du hast ein Wunder vollbracht. Wie soll ich dir das nur je wieder zurück geben?“

Sakura strich ihm sanft über den Rücken dann meinte sie: „Dich und Sasuke so glücklich zu sehen ist mir Lohn genug. Das hatte ich schon lange geplant und jetzt kann Konoha endlich wieder in Frieden leben. Das hier ist echter Frieden für uns alle.“ Itachi küsste ihre Stirn dann drehte er sich um, nahm Sarade an die Hand und richtete sein Wort an Fugaku und Mikoto. „Vater Mutter darf ich euch unsere kleine Tochter Sarade vorstellen wie auch meine geliebte Kirschblüte Sakura Haruno?“ Beide traten an ihre Enkelin heran.

Sakura sagte dann: „Sarade das sind Mikoto und Fugaku deine Großeltern.“ Sarade fing an zu strahlen und viel den beiden sofort in die Arme auch Naruto wurde dann von ihr begrüßt als ein weitere Bruder Sakuras. Dann brach plötzlich ein lauter Jubel aus und die Straßen des Uchihaviertels füllten sich mit vielen Menschen. Alles

Angehörige des Clans die die Heimkehr der Brüder feierten. Itachi konnte es immer noch nicht so richtig glauben aber je mehr es zu ihm durchdrang umso glücklicher wurde er. Es war als würde eine jahrelange Last von ihm weichen. Aber auch Sasuke brauchte Zeit bis er das Alles verarbeitet hatte. Das war wie ein Traum und doch so real.

Gegen Abend es muss so um die 20 Uhr gewesen sein lagen Itachi und Sakura schon im Bett, sie waren im Haupthaus der Familie untergebracht und Sarade hatte ihr eigenes Zimmer gleich nebenan. Fest hatte Itachi seine Sakura im Arm und sein Gesicht in ihren Haaren vergraben. Mit sanfter Stimme sprach er dann. „Du bist ein richtiger Engel, ich hätte nie gedacht sie wieder zu sehen und jetzt hab ich euch beide, meinen Bruder und den gesamten Clan. Ich kann dir dafür nicht genug danken. Das werde ich dir nie vergessen."

Sakura streichelte ihm über den Rücken. „Du brauchst mir nicht zu danken ich hab es gerne getan." Itachi drehte sich leicht über sie.
„Ich lass euch nie wieder gehen und werde immer für euch da sein. Ich liebe dich." Dann küsste er sie zärtlich, kuschelte sich wieder an seinen Engel und beide schliefen ein. Auch zwei Wochen später hatte das Ganze immer noch etwas traumhaftes aber langsam arrangierten sich alle mit der neuen wunderbaren Situation. Es war ja auch etwas seltsam. Ein Tod geglaubter Clan lebt plötzlich wieder.

So ging es dem Dorf Konoha anfangs auch. Als damals plötzlich die vielen Lichter erschienen sind und kurze Zeit später an die hundert Menschen an den Stellen standen wo zuvor Gräber von der letzten Ruhe zeugten. Aber Naruto wie auch Shikamaru hatten souverän die Situation gemeistert und die Uchihas wieder im Dorf integriert. Sarade hatte sich da schneller eingewöhnt aber bei so liebevollen Großeltern einer Menge Onkel und Tanten und nicht zuletzt dank ihrer Eltern hatte sie eine gigantisch große Familie.

Seit dem Tag der großen Familienzusammenführung hatte sich viel verändert. Itachi hatte das Amt des Clanoberhauptes angetreten und seine Familie hatte ihn voll akzeptiert. Jetzt fehlte nur noch eines zu seinem Glück und das plante er schon seit Tagen. Heute Abend wollte er den Plan durchsetzen. Seine Eltern würden sich um Sarade kümmern und so hatte er freie Bahn. Unter einem fiktiven Vorwand hatte er Sakura zum Essen eingeladen. Zwei Stunden später waren sie gerade auf einem gemütlichen Spaziergang durch die Straßen Konohas.

Itachi hatte einen Arm um Sakura gelegt und sie lehnte an seiner Schulter. Leise sprach er dann: „Ich hätte mir nie träumen lassen dass ich nochmal so entspannt hier laufen darf und das hab ich nur dir zu verdanken. Du hast mir ein Leben geschenkt das ich mir immer gewünscht habe. Du bist der Grund warum ich endlich inneren Frieden fand und noch dazu hast du mir eine wunderschöne Tochter geschenkt. Mein Bruder hat zu mir zurückgefunden und ich hab zu meiner neuen Familie auch noch meine alte Familie dazu bekommen. Du bist der wunderbarste Mensch den ich je kennen lernen durfte und will dich nie wieder verlieren."

Plötzlich stoppte er drehte sich elegant vor sie und kniete sich vor sie hin. „Sakura Haruno, ich will den Rest meines Lebens mit dir verbringen daher frage ich dich willst

du mich heiraten?“ Sakura verlor bei seinen Worten Tränen und hielt sich die Hand vor den Mund. Als er eine kleine Schatulle aus dem Mantel holte und sie vor ihren Augen öffnete riss sie diese auf. Dann warf sie sich mit einem lauten Ja in seine Arme.

Mit einem langen und tiefen Kuss gab sie ihm auch körperlich ein Ja das unmissverständlich war. Als sie sie sich wieder voneinander lösten steckte Itachi ihr den Ring an. An ihrem Finger prangte jetzt ein kleiner Goldring mit einem schönen Diamanten. Einen Monat später konnte sie sich dann wirklich mit Stolz Uchiha nennen und hatte Itachi erneut eine frohe Botschaft zu verkünden.

Am Abend als sie wieder mal im Bett lagen wollte sie es ihm sagen. Seit dem sie wieder in Konoha waren arbeitete sie halbtags im Krankenhaus weil sie ihren Beruf einfach nicht aufgegeben wollte. Itachi arbeitete seit dem als Lehrer in der Akademi er wollte bei seiner Familie sein außerdem spannte ihn die Arbeit als Clanführer auch ein so dass der Dienst als Ninja nicht möglich war. Außerdem musste er Sakura hoch und heilig versprechen sich nicht mehr in solche Gefahren zu begeben. Vor allem weil er jetzt wieder Vater wird.

Sakura lag schon im Bett als Itachi frisch geduscht sich zu ihr legte. „Ich bin hundemüde die Neuzugänge unterzubringen war echt nicht einfach. Hoffentlich integrieren sie sich bald.“ Sakura kuschelte sie sich an ihn. „Das schaffst du schon schließlich bist du ein super Lehrer.“ Itachi küsste sie. „Wenn ich dich nicht hätte. Was würde ich nur ohne dich machen?“ „Mich erfinden?“ Itachi kuschelte sich an sie dann wurde es ruhig. „Sag mal Itachi?“ „Hm?“ „Was hältst du von Familienzuwachs?“ Itachi sah sie an. „Was willst du mir damit sagen doch nicht etwa?“

Sakura lächelte ihn an. „Herzlichen Glückwunsch du wirst nochmal Vater.“ Itachi sah sie prüfend an. „Ehrlich?“ Sakura nickte und wurde sofort danach in den Arm genommen und geküsst. „Du bist der Wahnsinn danke Sakura danke dass es dich gibt.“ Dann nahm er sie noch mehr in den Arm und legte eine Hand auf ihren Bauch ab. So schliefen sie dann ein und träumten von ihrem gemeinsamen Leben.

Licht geht nicht ohne Dunkelheit und Nacht nicht ohne Tag. Auf Regen folgt immer Sonnenschein. Es mag manchmal dauern aber dann erstrahlt alles in den schönsten Farben. Also verliert nie den Mut und glaubt an das Gute im Leben dann wiederfährt es euch auch irgendwann.
Viele Liebe Grüße eure Anitasan